

Willkommen zum Stadtteiltag Wilmersdorf



Mit meinem Fraktionschef Raed Saleh (Foto: S. Becker).

Mittendrin in Wilmersdorf

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn in Wilmersdorf,

heute lade ich Sie zu meinem Wilmersdorfer Stadtteiltag ein. Der Ablauf ist gespickt mit aktuellen Themen, die uns sehr am Herzen liegen: Arbeit, Wohnen und Stadtentwicklung in der wachsenden Stadt. Prognosen gehen von bis zu 250.000 Neu-Berlinern bis 2030 aus (Charlottenburg-Wilmersdorf +20.600). Das ist ohne Untertreibung ein weiterer Bezirk und wir brauchen gute Lösungen, damit Berlin lebens- und liebenswert und vor allem bezahlbar bleibt.

Für Wilmersdorf bedeutet das, dass

- Wohnen in der City West kein unbezahlbarer Traum werden darf,
- Bürgerdienste attraktiv, modern und gut erreichbar sind, damit die „Mischung“ aus Wohnen, Arbeiten und Freizeit erhalten bleibt,
- Geschäftsstraßen gestärkt (z.B. in der Düsseldorfer Straße) sowie Plätze und Stadträume in den Kiezen weiter entwickelt werden (etwa am Bundesplatz oder am Olivaer Platz).

Gerade die Bezirke fordern uns heraus. Hier spüren wir die Auswirkungen der wachsenden Stadt. Als gewählte Volkvertreterin ist es meine Aufgabe, Entwicklungen mit vorausschauendem Blick zu betrachten und sie in bürgernahe Politik haushalterisch einzuplanen.

Ich bin Mitglied im Hauptausschuss, dem Ausschuss für den Landeshaushalt und unsere Finanzen. Dort achte ich auf zweierlei, dass wir das eine tun (sparen), ohne das andere zu unterlassen (investieren). Sparen um jeden Preis ist Gift für die Wirtschaft. Die Qualität muss stimmen. Ich will politische Schwerpunkte so setzen, dass ein Teil der



Mit Arbeitsministerin Andrea Nahles beim SPD-Neumitgliederabend am Nikolsburger Platz (Foto: J. Reichersdörfer).

Mittel in unsere Infrastruktur zurückfließt, also in öffentliche Aufgaben und Daseinsvorsorge, damit alle Berlinerinnen und Berliner etwas davon haben, auch die künftigen.

Wir sind da auf dem richtigen Weg: Im April 2015 beschlossen wir im Parlament, dass von dem großen Plus, das Berlin 2014 gemacht hat (876 Mio. Euro), mit der einen Hälfte Schulden getilgt werden und mit der anderen in die soziale Infrastruktur investiert wird, also in Schulen, Kitas, Krankenhäuser sowie Sport- und Grünanlagen, etwa im Volkspark Wilmersdorf, der instand gesetzt wird und neue Wegeflächen erhält.

Ebenso sind wir gefordert, qualifiziertes Personal im öffentlichen Dienst zu entwickeln und Nachwuchs rechtzeitig einzubinden, bevor die Pensionierungswelle losgeht und es zu spät ist.

Angesichts der Wohnungsmarktentwicklung tun Investitionen in bezahlbaren Wohnungsneubau dringend not. Ich unterstütze es, dass Brachflächen bebaut werden. Nur so können wir der Mietpreisentwicklung wirksam etwas entgegenzusetzen. Das darf auch in Wilmersdorf kein Tabu sein.

Neben Haushaltsfragen gilt mein fachliches Interesse den Themen Arbeit und Berufliche Bildung. Die positive wirtschaftliche Entwicklung Berlins muss noch viel stärker auf dem Arbeits- und Ausbildungsmarkt ankommen. Diese Themen liegen mir am Herzen. Eine gute (und kostenfreie) Ausbildung bleibt die wesentliche Grundlage für einen gelungenen Start ins Berufsleben. Wir können es uns nicht mehr leisten, dass junge Leute auf diesem Wege verloren gehen. Wir als SPD-Fraktion haben dazu wichtige Weichen gestellt.

All diese Themen werde ich an meinem Stadtteiltag mit verschiedenen Gesprächspartnerinnen und -partnern erörtern.

Ich lade Sie ein, mit mir ins Gespräch zu kommen. Bitte nutzen Sie meine Angebote.

Ihre

Einladung zum Gesprächsabend mit Reinhard Naumann am Dienstag, 19. Mai 2015, 19:00 Uhr:

Bezirksbürgermeister Reinhard Naumann spricht über „Gedenkkultur in Charlottenburg-Wilmersdorf“ in meinem Wahlkreisbüro und stellt die Erinnerungsarbeit des Bezirks in seinen vielen Ausprägungen vor. Ein Schwerpunkt liegt auf dem Gedenken der zwölfjährigen Herrschaft der Nationalsozialisten, die vor genau 70 Jahren, am 8. Mai 1945, endete (Anmeldung erbeten).

Einladung zu Politik & Biographie am Mittwoch, 10. Juni 2015, 19.00 Uhr:

Reiner Lehberger liest in meinem Wahlkreisbüro aus seiner aktuellen Biographie „Loki Schmidt“, die rückblickend einmal feststellte, dass in „ihren 90 Lebensjahren Platz für mindestens drei Leben war“ (Anmeldung erbeten).



Mit Inge Deutschkron und Sigmar Gabriel beim Liederabend (Foto: A. Kehmeier).